

Politik für Informationssicherheit

Die 450connect GmbH baut und betreibt die ausfallsichere Plattform zur Digitalisierung der kritischen Infrastrukturen in Deutschland. Wir schaffen damit eine entscheidende Voraussetzung für die Dekarbonisierung und Resilienz unserer Volkswirtschaft. Basis sind die bis Ende 2040 an 450connect zugeteilten 450MHz-Funkfrequenzen. Hinter 450connect stehen mehr als 70 Energieversorgungs-unternehmen, unter anderem die Alliander, E.ON, ein Konsortium regionaler Energieversorger sowie die Versorger-Allianz 450, zu die zahlreichen Stadtwerke, Energie- und Wasserversorger unter Beteiligung der EnBW-Tochter Netze BW gehören.

Die Informationssicherheit im Sinne von Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der ausgetauschten Informationen ist für unsere Stakeholder und damit auch uns von zentraler Bedeutung. Unsere Zielsetzung ist der Schutz aller Informationen, die durch die Unternehmenstätigkeit empfangen, erzeugt, verarbeitet, verbreitet, gespeichert und vernichtet werden sowie die Einhaltung eigener und gesetzlicher Regelungen, Anforderungen aus nationalen und internationalen Normen, kundenspezifischen Vorgaben als auch vertraglichen Verpflichtungen.

Um diesen Ansprüchen und Zielen angemessen nachzukommen, betreibt die 450connect ein Integriertes Managementsystem (IMS), welches die Anforderungen und Konzepte des Informationssicherheitsmanagements, des Qualitätsmanagements und des Arbeitsschutzes vereint und in unseren Prozessen nachhaltig verankert.

Die Geschäftsführung der 450connect haben die umfassende Verantwortung für den Geschäftserfolg und damit auch für das IMS. Sie treffen Entscheidungen, die den Chancen & Risiken angemessen sind, und haben sich verpflichtet, die notwendigen Ressourcen zur Einführung und dem Betrieb des IMS in ausreichendem Umfang bereitzustellen, sowie den fortlaufenden Betrieb des IMS sicherzustellen. Das Informationssicherheits-Risikomanagement und die Kriterien der Risikobewertung folgen den Vorgaben der internationalen Standards ISO/IEC 27001:2017 und ISO 31000:2009.

Jeder Mitarbeiter hat sowohl das Recht als auch die Pflicht, sicherheitsrelevante Ereignisse und Verbesserungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Auf fahrlässige oder vorsätzliche Verletzungen von Leitlinien und Verfahren wird angemessen reagiert.

Um die Effektivität des IMS zu erhalten, wird es kontinuierlich bewertet, überwacht und bei Bedarf verbessert. Auf Abweichungen von den Vorgaben der Regularien wird adäquat gehandelt und eine stetige Verbesserung der relevanten Prozesse und Verfahren ermöglicht.

Köln, den 11.05.2022

Geschäftsführung 450connct GmbH